5. Lagebericht
des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2025

5.1. Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft ist Inhaberin der bis zum 6. April 2029 erteilten Eisenbahnkonzession zum Bau und Betrieb einer schmalspurigen Lokalbahn von Vöcklamarkt nach Attersee. Im Bahnhof Vöcklamarkt wird der Anschluss an die ÖBB-Westbahnstrecke durch Mitbenützung der Grundfläche, eines Bahnsteiges und einer Fußgängerunterführung hergestellt. Die Gesellschaft übt jedoch die Konzession nicht selbst aus, sondern übertrug die Führung des Eisenbahnbetriebes gemäß Übereinkommen vom 10. Dezember 1955 auf Konzessionsdauer gegen Verrechnung der Selbstkosten der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H.

Die Existenz der Lokalbahn wird in der Hauptsache durch das Privatbahngesetz 2004 gesichert. Dieses Gesetz regelt die Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch den Bund und die Förderung der Schieneninfrastruktur durch die öffentliche Hand.

Folgende Aktionäre sind an der Gesellschaft beteiligt:

	Stück	**%**
Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H., Gmunden	7.591	75,91
OÖ Verkehrsholding GmbH, Linz	1.046	10,46
Gemeinde St. Georgen	154	1,54
Gemeinde Vöcklamarkt	293	2,93
Martina Rottner	1	0,01
Johann Aigner	1	0,01
Aktien kraftlos	914	9,14
	10.000	**100,00**

5.2. Geschäftsverlauf

Die Personenfrequenz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% gesteigert werden. Grund dafür ist einerseits die Einführung des Klimatickets und andererseits die Zunahme von (Schul-)Gruppen bei Ausflugsfahrten.

Seit 13.12.2020 gilt ein neuer Verkehrsdienstevertrag (VDV) der wieder eine Gültigkeit von 10 Jahren hat, d.h. bis 12.12.2030.

2021 wurde ein neues mittelfristiges Investitionsprogramm vereinbart, das wiederum für 5 Jahre, d.h. 2021 - 2025 gilt und eine wesentliche Erhöhung von 6,0 Mio. auf 9,5 Mio. brachte.
Dieses 9. MIP wurde mit diesem Geschäftsjahr abgearbeitet. Da noch keine Einigung zum 10. MIP erzielt werden konnte, wurde dieses 9. MIP um ein Jahr für das Jahr 2026 verlängert.

In der folgenden Gegenüberstellung wird die Entwicklung der Beförderungsleistungen und der Umsatzerlöse dargestellt:

Beförderungsleistungen	**2025**	**2024**	**%- Änderung gegenüber Vorjahr**
Beförderte Personen	321.545	315.726	+ 1,8 %

Umsatzerlöse in EUR	**2025**	**2024**	**%- Änderung gegenüber Vorjahr**
Verkehrsdienstevertrag (VDV)	2 537 422,83	2 488 172,06	1,98%
Personenverkehr	121 230,51	124 488,18	-2,62%
Touristik	57 137,45	54 408,32	5,02%
Sonstige	17 051,73	10 920,57	56,14%
Summe	**2 732 842,52**	**2 677 989,13**	**2,05%**

Generell wird festgehalten, dass die OÖ - Verkehrsverbundgesellschaft mit Verkehrsunternehmen Bruttoverträge abschließt, in denen die konkreten Verkehrsdienstleistungen definiert, beschrieben und beauftragt werden.

Stern & Hafferl kalkuliert gemäß Betriebsübereinkommen anhand des Fahrplanangebotes den Aufwand und dieser wird - so wie bei anderen Unternehmen – abgegolten. Die direkten Tariferlöse der Schaffner bzw. Fahrscheinautomaten werden an den Verbund abgeführt. Jahreskarten, Klimaticket, Schülerfreifahrt und Jugendticket-Netz werden hingegen direkt durch die Verbundgesellschaft bzw. die Republik Österreich (BMK) verkauft.

Erfreulich ist, dass sich der Touristikverkehr im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten und sogar leicht gesteigert hat. Dieser zeigt auch Personen, die sonst nicht den öffentlichen Verkehr nutzen, die zwischenzeitlich erreichte hohe Attraktivität der Bahn.

5.3. Vermögens- und Finanzlage

Jahresergebnis

Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 weist einen Bilanzgewinn von EUR 942 758,60 aus, der sich wie folgt errechnet:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	EUR	830 866,29
Jahresgewinn 2025	EUR	111 892,31
Bilanzgewinn zum 31.12.2025	EUR	942 758,60

Anlagenzugänge Infrastruktur

In der Bilanz wurden die Investitionen aufgrund von Projektabrechnungen der Betriebsunternehmung Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H. in der Höhe von EUR 1 561 957,65 als Anlagenzugänge ausgewiesen. Da diese Zugänge durch Förderungsmittel finanziert wurden, erfolgte in der Bilanz unter der Position „Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln“ eine Passivierung der Förderungsmittel in der gleichen Höhe.

Das Jahr 2025 war entgegen dem Vorjahr wieder gekennzeichnet durch viele Baustellen. Gemäß Arbeitsberichten der technischen Dienste der Betriebsunternehmung sind die bemerkenswertesten Arbeiten wie folgt:

- Gleissanierung von km 0,622 - 0,805 (vollständige Erneuerung des Unter- und Oberbau)
- Neubau der Haltestelle Seniorenheim
- Durchführung von Ultraschall-Schienenprüfung auf der gesamten Strecke
- An den Gleisanlagen wurden 49 Betonschwellen, 115 Y-Schwellen und 366 Laufmeter Neuschienen gewechselt, 15 Thermitschweißungen durchgeführt und 524 Tonnen Gleisschotter eingebracht. Insgesamt wurden 3.568 m reguliert und gestopft.
- Es wurden 6 Betonmasten und 10 Holzmasten erneuert.

Förderungsmittel

Das Übereinkommen betreffend das 9. Mittelfristige Infrastrukturförderungsprogramm für die Finanzierung der Investitionen und der Erhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2021 bis einschließlich 2025 wurde abgeschlossen. In diesem Übereinkommen ist vereinbart, dass der Gesellschaft zur Finanzierung für die Infrastrukturinvestitionen und für die Erhaltungsmaßnahmen der Infrastruktur vom Bund und Land Oberösterreich je zur Hälfte Finanzierungsbeiträge im Gesamtausmaß von EUR 1.900.000, -/Jahr gewährt werden.
Im Berichtsjahr erhielt die Lokalbahngesellschaft die vereinbarten Förderungen in der Höhe von insgesamt EUR 1.900.000, - aus dem 9. MIP angewiesen.
Wir sprechen dem Bund und dem Land Oberösterreich für die Gewährung der Förderungsbeiträge unseren Dank aus.

5.4. Cashflow

Der Finanzmittelbestand hat sich im Jahr 2025 im Vergleich zum VJ um 132 TEUR auf 1 056 TEUR erhöht.
Detailberechnung zum Cashflow kann dem Anhang zum Lagebericht entnommen werden.

5.5. Risikoberichterstattung

Die Mittel für das 9. Mittelfristige Infrastrukturförderungsprogramm für den Zeitraum von 2021 – 2025 wurden zwar gegenüber der Vorperiode wesentlich erhöht, durch die hohe Inflation in den vergangenen Jahren ist eine Preis- und Liefersituation eingetreten, welche die Erhöhung mehr als wett gemacht hat. Es mussten daraufhin geplante Investitionen abgeändert werden. Mit der Verlängerung des 9. MIP für das Jahr 2026 und einer Anpassung der Fördersumme konnte dieser Entwicklung vorerst entgegengewirkt werden. Verhandlungen zum Abschluss eines 10. MIP für die Jahre 2027-2031 sind aktuell noch im Laufen.

Prognosebericht

Zur attraktiven Weiterführung der Bahn ist es notwendig den technischen Zustand laufend zu erhalten und durch Investitionen zu verbessern. Das 9. Mittelfristige Infrastrukturförderungsprogramm sicherte diese Erhaltungs- und Investitionstätigkeit für den Zeitraum von 2021 – 2025 ab. Mit der Verlängerung des 9. MIP für das Jahr 2026 und einer Anpassung der Fördersumme ist auch die Erhaltungs- und Investitionstätigkeit für das Jahr 2026 abgesichert. Am Abschluss eines Übereinkommens für das Mittelfristige Investitionsprogramms ab 2027 für weitere 5 Jahre (10. MIP) wird bereits mit Hochdruck gearbeitet.

Durch den mit der OÖ Verkehrsverbund Organisations GmbH Nfg. & Co KG im Dezember 2020 abgeschlossenen Verkehrsdienstevertrag ist die Erbringung des Fahrplanangebotes im Schienenpersonennahverkehr auf der Lokalbahn für den Zeitraum 13.12.2020 bis 12.12.2030 abgesichert.

Forschung und Entwicklung

Es fallen keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Gesellschaft an.

Gmunden, am 31. März 2026

Der Vorstand



(Dipl.-Ing. Herbert Kubasta)

Anhang zum Lagebericht: Cashflow Berechnung